

75  
K. J. ... SAAP. 25 TAMK. 09  
9  
BANK FÜR HANDEL UND INDUSTRIE

DIREKTION.

BERLIN W.56, DEN 20. Januar 1909.

SCHINKELPLATZ 1-2.

e/v.S.

Vertraulich!

Herrn Clas von Collan,  
Gouverneur der Finlands Bank,  
Helsingfors.

Sehr geehrter Herr Gouverneur,

Ich empfang Ihre geehrte Zuschrift vom 16. ds. Mts. und habe inzwischen eine längere Correspondenz mit Herrn Direktor Louis Fraenckel, Stockholm, gehabt. Wie mir derselbe mitteilt, hat er der Stadtverwaltung Helsingfors den Rat gegeben, mit der Begebung der Anleihe noch zu warten, da der Markt gegenwärtig mit der finnischen Staatsanleihe und der grossen russischen Anleihe noch stark beschäftigt ist. Das Gebot, was man der Stadt Helsingfors jetzt machen könnte, würde demzufolge sehr ungünstig sein müssen.

Ich kann mich der Richtigkeit der Anschauung des Herrn Fraenckel nicht verschliessen und würde daher gleichfalls empfehlen, dass die Stadt mit der Begebung der Anleihe noch wartet. Wie ich schon in meinem Briefe vom 11. Januar sagte, wird meine Bank sich die grösste Mühe geben, bei der Placirung der Anleihe mitzuwirken, wenn auch der Berliner Markt vorläufig leider wenig Chancen bietet.

Ich empfehle mich Ihnen

mit ausgezeichneter Hochachtung

*Die ergebener  
Georg von Linné*

25/1.09.  
L